

Medienmitteilung

Thema	glp BL sagt 4 x Ja zu den kantonalen Vorlagen	
Für Rückfragen	Hector Herzig Kantonalpräsident M. 076 321 54 64 hector.herzig@grunliberale.ch	Yves Krebs Parteisekretär M. 079 398 00 08 bl@grunliberale.ch
Absender	Grünliberale Partei Basel-Landschaft www.bl.grunliberale.ch	
Datum	23. Mai 2013	

Keine Überraschungen in der Parolenfassung an der 6. Generalversammlung der glp BL

Die Grünliberale Partei Basel-Landschaft befürwortet alle vier kantonalen Vorlagen und bestätigt die Abstimmungsparolen der glp Schweiz für die Eidg. Abstimmungen vom 9. Juni 2013. Der Vorstand um Kantonalpräsident Hector Herzig wurde einstimmig entlastet.

An der 6. GV der glp BL im Binninger Bürgersaal zeigt sich eine in den Strukturen gefestigte Partei mit einer konstruktiven Diskussionskultur. Die Mitglieder verabschiedeten einstimmig den Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht und entlasteten den Vorstand. Landrat Gerhard Schafroth hebt die Verdienste von Hector Herzig hervor.

Wer die Vergangenheit nicht pflegt, hat keine Zukunft

Am meisten Diskussionen löste erwartungsgemäss die Parolenfassung zu Augusta Raurica aus. Unbestritten war unsere Verpflichtung, diesen kulturellen Schatz zu pflegen. Kritische Voten zielten einzig in Richtung der verhältnismässig hohen Kosten für das Sammelzentrum. Landrat Hans Furer wies darauf hin, dass der Kanton bereits 15 Jahre an dieser Vorlage arbeite und ein günstigeres Projekt nicht realistisch sei. „Wer sich mit der Kultur befasst, befasst sich mit der Zukunft.“ Hector Herzig verglich die Kulturausgaben der Schweiz im Verhältnis zum BIP mit anderen europäischen Ländern: „In diesem Kontext geben wir weniger Geld aus für Kultur.“

Schlussendlich fassten die Mitglieder deutlich die JA-Parole zu Augusta Raurica. Ebenso JA sagen die Mitglieder zur Transparenzinitiative sowie zu den beiden Bildungsvorlagen.

Keine Diskussionen bei Eidg. Vorlagen

Die glp BL folgt den Abstimmungsparolen der glp CH und glp BS und lehnt einstimmig die Wahl des Bundesrates ab. Deutlich JA sagt die glp BL ebenso zur Asylgesetzrevision.

Gerhard Schafroth übergibt an Marc Sager

Im Vorstand segneten die Mitglieder die Rochade ab im Ressort „Finanzen, Wirtschaft und Region.“ Gerhard Schafroth konzentriert sich auf sein Landratsmandat und bleibt Kraft dieses Amtes Mitglied im Vorstand. Marc Sager schrieb eine Masterarbeit über die berufliche Vorsorge und ist bestens gerüstet für ein Kernthema der glp BL – die Sanierung der BLPK. In einem Pilotprojekt bis Ende 2013 besetzt Yves Krebs neu eine 20%-Stelle im Parteisekretariat.